

über den Beauftragten für die Integration der Zuwanderer und
Ausländerangelegenheiten/ Stadtverwaltung Schwerin/ Am Packhof 2-6 /
19053 Schwerin

Schwerin, 02.09.2011

Stellungnahme des Sprecherrates zum Integrationskonzept

Der Sprecherrat des Netzwerkes Migration begrüßt das erarbeitete Integrationskonzept der Landeshauptstadt Schwerin. Es ist das Ergebnis einer intensiven und konstruktiven Arbeit aller Beteiligten im Begleitbeirat für die Erstellung des Integrationskonzeptes zu denen auch Vertreterinnen und Vertreter aus dem Netzwerk Migration der Landeshauptstadt gehörten. Insbesondere die Arbeitstische des Netzwerkes haben ihren Beitrag zur Erarbeitung der einzelnen Handlungsfelder von Arbeit und Beruf bis zur politischen Partizipation geleistet. Damit waren Migrantinnen und Migranten unmittelbar an der Erarbeitung des Integrationskonzeptes beteiligt. Der Sprecherrat hebt ausdrücklich hervor, dass Integration eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe darstellt, an der alle Akteure beteiligt sind. Darum ist hervorzuheben, dass das Integrationskonzept der Landeshauptstadt Schwerin auch Ziele enthält, die die Aufnahmegesellschaft mit ihren Institutionen betrifft.

Der Sprecherrat des Netzwerkes Migration ist der Auffassung, dass es wichtig gewesen ist, erstmalig ein Konzept als Grundlage für die gemeinsame Arbeit der nächsten Jahre zu erarbeiten. Ausdrücklich begrüßt der Sprecherrat die Absicht, dass der Begleitbeirat ein neues Mandat erhält zur Begleitung der Umsetzung von im Konzept stehenden Zielen und Aufgaben. . Damit sind auch die Migrantinnen und Migranten weiterhin an der Umsetzung des Konzeptes beteiligt und können auf neue Entwicklungen eingehen. Für den Sprecherrat ist wichtig, dass Integration und ihre Umsetzung von der Politik auf kommunaler Ebene mit getragen wird. Dafür würde eine breite Zustimmung der Stadtvertretung zu dem vorliegenden Integrationskonzept ein deutliches Signal sein.